

# Montanhydraulik: Angestellte und Bürger feierten Jubiläum

Holzwickede. (SeK) Was für ein „Geburtstag“! Neben den über 700 Angestellten der Montanhydraulik GmbH feierten auch die Bürger der Gemeinde das Jubiläum des Betriebes. Den ganzen Samstag über standen beim „Tag der offenen Tür“ Spaß und Unterhaltung auf dem Programm.

Im abwechslungsreichen Abenteuer-Parcours konnte einem fast schon vom Zielen schwindelig werden: Da traten Gäste flüchtig in die Pedale eines Fahrrades, um sich schließlich auf dem Kopf und in der Luft hängend wiederzufinden. Möglich wurde der kurzfristige Ausflug in luftige Höhen durch eine rotierende Metallkonstruktion. In Richtung Himmel ging's vor allem für die jugendlichen Besucher auch beim Kranklettern.

Selbstverständlich kam anlässlich der aktuellen Fußball-WM auch die sportliche Betätigung nicht zu kurz: Die kleinsten Besucher des Festes übten sich hauptsächlich darin, auf einen sich drehenden Riesen-Fußball mit Löchern zu schießen. In einem Riesen-Kicker ermittelten Angestellte aus den vier Montanhydraulik-Werken die begabtesten Fußballer.

## Gelsenkirchen siegt beim Kicker-Turnier

Im Finale setzte sich eine Mannschaft aus dem Gelsenkirchener Werk gegen die Konkurrenz aus der umhergemeinde, Hamm und Werl durch. Viele weitere Attraktionen machten die Feier perfekt. Die Kids standen Schlangen, um einen geförmten Schlangen-Luftballon zu ergattern und auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der Erlös aus dem Verkauf von T-Shirts ging an die Karl-Brauckmann-Schule.

Ein besonderes Highlight, nämlich Rundgänge durch den Betrieb, wurde von den



„Tag der offenen Tür“ bei der Montanhydraulik GmbH: Auf dem Parkplatz des Unternehmens wurden zahlreiche kleine Zelte und Attraktionen aufgebaut. Bilder: Thorsten Potthast

Angestellten ebenso ausgiebig wahrgenommen wie von den anderen Gästen. Zu Gesicht bekamen die Interessierten dabei die Arbeitsplätze der Angestellten, an denen unter anderem die Schweiß- und Feisarbeiten erledigt werden. „Viele Arbeitnehmer haben ihren Frauen und Kindern gezeigt, wo sie arbeiten“, weiß Antje Lauer von der Agentur PEP, die sowohl für Planung als auch den reibungslosen Ablauf des Festes sorgte. Bis zu 60 Gäste gleichzeitig nahmen an einer Führung teil.

Antje Lauer erklärt auch die Grundidee des „Tags der offenen Tür“. „Vor 50 Jahren wurde hier das Firmengebäude errichtet“, weiß die Agentur-Chefin. „Jetzt ging es darum, noch einmal ein großes Zelt zu errichten, in dem alle An-



Beim Kicker-Turnier setzten sich Mitarbeiter aus Gelsenkirchen gegen die Kollegen aus Holzwickede, Hamm und Werl durch.

gestellten zusammen kommen.“ Und so trafen sich am Nachmittag zahlreiche ehemalige Mitarbeiter des Be-

triebs zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Am Abend ging das Unterhaltungs-Programm für die momentanen Ange-



Eine Möglichkeit, das Fest auf den Kopf gestellt zu erleben: Mit dem Fahrrad an einem Metallgestell ging's in luftige Höhen.



Für Gäste und Familienangehörige gab's die Möglichkeit, mit einer Führung die Werkshallen zu besichtigen.

stellten weiter. Im 800 Menschen fassenden Festzelt gab's ein Showprogramm, jede Menge Musik und ein Buffet.

„Der Tag endet also mit einer ganz lockeren Party. Genau so war's geplant“, freut sich Organisatorin Antje Lauer.